Geschrieben von: Susanne Strübel/ DL
Sonntag, 25. Juni 2017 um 09:25



Christian Ahlmann mit der neunjährigen Verdi-Stute Dolocia in Monaco zweiter Platz im Großen Preis der Global Champions Tour, Dolocia ging erstmals einen Grand Prix auf Fünf-Sterne-Level

(Foto: Stefano Grasso/ GCT)

Monaco. Nach bereits mehrmaligen vorderen Platzierungen auf der Global Champions Tour seines Chefs und Erfinders Jan Tops war nun in Monaco Alberto Zorzi erstmals ganz vorne – vor Christian Ahlmann, der die Führung in der Gesamtwertung übernahm.

Er hatte in den vergangenen Wochen einige Male den Sieg vor Augen, endlich hat es in der kleinsten Arena der weltweit höchstdotierten Serie für Springreiter geklappt: Alberto Zorzi (28) gewann in Monaco auf dem Cornet Obolensky-Nachkommen Cornetto den mit 300.000 Euro dotierten Großen Preis und eine Prämie von 99.000 €. Im Stechen schlug der Italiener, der seit etwas mehr als zwei Jahren bei Jan Tops in Valkenswaard als Bereiter angestellt ist, den viermaligen Europameister Christian Ahlmann (Marl) auf der erst neunjährigen Stute Dolocia von Verdi um vier Zehntelsekunden (60.000 €), beide Paare waren als einzige fehlerfrei geblieben.

Frankreichs Ex-Europameister und Team-Olympiasieger Kevin Staut hatte mit dem For Pleasure-Sohn For Joy an der zweiten Hürde einen leichten Fehler und wurde Dritter (45.000), der Schotte Scott Brash (31), bisher einziger Gewinner des Grand Slam im Springreiten, hatte mit dem Wallach Hello Forever, ebenfalls von For Pleasure abstammend, im Stechen keine Glücksgefühle und wurde mit zwei Abwürfen Vierter (30.000). Nur vier Teilnehmer hatten den Stechparcours erreicht. Der Belgier Jos Verlooy verpasste wegen eines Strafpunktes für Zeitüberschreitung im Normalumlauf die entscheidende letzte Runde. Auf den weiteren Plätzen folgten mit je vier Strafpunkten Jack Towell (USA) auf Lucifer, Jane Richards Philips (Schweiz) auf Dieudonne, Gregory Wathelet (Belgien) auf Eldorado, der Weltranglisten-Erste Kent Farrington (USA) auf Creedance und als Zehnter Daniel Deußer (Mechelen) mit Hidalgo, alle vier Fehlerpunkte.

Mit seinem zweiten Platz hat der frühere Weltcupgewinner Christian Ahjlmann (42) erstmals in dieser Saison die Führung nach sieben von 15 Wettbewerben der Tour übernommen (154 Punkte) vor dem Niederländer Harrie Smolders (150), Dritter ist Alberto Zorzi (145).

Wenige Stunden davor hatten im Teamwettbewerb der Global Champions League die beiden für Vienna Eagles startenden Belgier Gregory Wathelet auf Eldorado/ Niels Bruynseels auf Cas de Liberte die Etappe für sich entschieden vor Shanghai Swans mit Daniel Deußer auf Hildalgo/ Jessica Springsteen (USA) auf Cynar.

Jan Tops, der 2006 die Global Champions Tour ersann: “In diesem Jahr haben wir das neue

Format mit einer Begrenzung von 25 Reitern im Grand Prix. Jeder startet mit null Punkten, so ist es einfach, dem Geschen zu folgen.“

Christian Ahlmann meinte, er sei überrascht, wie gut die Stute ging „bei ihrem ersten Grand Prix. Ich hatte sie zum ersten Mal in Madrid dabei und spürte dort ihre Qualität. Aber sie war eigentlich noch nicht soweit, jetzt wurden wir Zweite, und darüber bin ich sehr, sehr glücklich. In Paris am nächsten Wochenende werde ich Taloubet und Caribis reiten. Ich bin hochmotiviert.“

Alberto Zorzi bedankte sich vor allem bei Athina Onassis, „die mir so großartige Pferde wie Cornetto zur Verfügung stellt“ und bei Jan Tops „für seinen täglichen intensiven Unterricht. Wir arbeiten hart und hatten nun diesen großartigen Erfolg.“